

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Ercheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für einen Monat Mk. 600.— für Selbst-
abholer, frei Haus Mk. 700.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 50.—,
mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 30.—

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 34 mm breite Petitzeile Mk. 85.—, die 60 mm
breite Reklamezeile Mk. 150.—, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 250.—, die 84 mm breite
Reklamezeile an Vorzugspunkten Mk. 270.—, Finanz- und Verordnungsanzeigen Mk. 90.—,
200.—, 250.— u. Mk. 300.—. Auswärtige Anzeigen Mk. 110.—, 210.—, 270.— und Mk. 340.—.
Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen
wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 10.

Mittwoch, 10. Januar 1923.

57. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Konzert Jörgen Bendix.

Wir verweisen nochmals auf das heute Mittwoch im
Konsaale stattfindende Sonderkonzert mit dem
nischen Kammersänger Jörgen Bendix (Bariton), der
einer Tournee durch Deutschland begriffen ist und
wenigen Tagen in Leipzig mit ausserordentlichem
Erfolg gastierte. Es sollte kein Musikfreund sich die
Gelegenheit, den gefeierten Sänger hier zu hören, ent-
gehen lassen, zumal Bendix eine Anzahl Auslands-
pflichtungen zu absolvieren hat und für die nächste
Zeit für Deutschland nicht mehr disponibel sein wird.
Das Konzert findet bekanntlich unter Leitung des Musik-
rektors Carl Schuricht statt.

Der nächste Tanz-Tee

für morgen Donnerstag angesetzt.

Bruchbänder, Leibbinden

werden nach Maß und unter Garantie
für guten Sitz angefertigt.
Auch weibliche Bedienung.

P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— Staatsheater. Die Oper bereitet für Sonntag eine
Aufführung von Schillings „Mona Lisa“, die seit zwei
Jahren hier nicht mehr gegeben wurde, vor. Der Vor-
verkauf hat bereits begonnen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Kurgäste als Wohltäter.

Dass die Fremden, die an unseren Quellen weilen,
im altberühmten Wiesbaden, das Genesung und
Erholung als schönste Liebesgabe allen Leidenden der

ganzen Welt spendet, auch ein Herz haben für die Not
derjenigen Wiesbadener Einwohner, die besonders
schwer an der Zeit zu tragen haben, das haben die
vielen Spenden in erfreulich hoher Summe bewiesen,
über die auch an dieser Stelle die Stadtverwaltung mit
herzlichem Dank quittieren durfte. Auch der direkten
Wohltätigkeit sei hier einmal gedacht. So bildete sich
im November in den Hotels „Quisisana“ und „Fürsten-
hof“ ein Komitee mit der Aufgabe, eine Sammlung für
die arbeitsunfähigen Bedürftigen der Stadt zu ver-
anstalten, um die herrschende Not, sei es auch teilweise,
zu lindern. Viele der amerikanischen, deut-
schen und holländischen Gäste waren bereit,
eine Spende zu geben, mit dem Erfolg, dass bis heute,
einschließlich etwa 150 holländischen Gulden, welche
dem Komitee von Freunden aus Holland zugesandt
wurden, über 1738 274 Mk. disponiert werden konnte.
Die Absicht war, diese Gelder, nicht wie es andere
wohlthätige Ausländer taten, dem Magistrat zur Ver-
fügung zu stellen, sondern um jeder Person oder jeder
Familie, ohne Rücksicht auf Konfession und Stand,
welche sich als Bedürftige angemeldet hatte oder als
solche aufgegeben war, zu besuchen und je nach den
angetrossenen Verhältnissen eine Beihilfe zu gewähren.
Ausserdem wurde es für notwendig erachtet, eine ge-
wisse Menge Lebens- und Bedarfsmittel (Naturalien)
sofort einzukaufen, bevor die Preise sich noch mehr
erhöhten, mit dem Vorhaben, diese Sachen unter die
jenigen zu verteilen, welche ganz unterernährt sind und

deren Kinder die Benützung von Kraftmitteln nicht ent-
behren können. Bis 31. Dezember konnten an 331
Personen und Familien zur Verfügung gestellt werden:
75 Personen je 1000 Mk.; 2 Personen je 1500 Mk.; 134
Personen je 2000 Mk.; 11 Personen je 2500 Mk.; 81
Personen je 3000 Mk.; 1 Person 3500 Mk.; 9 Personen
je 4000 Mk.; 1 Person 4500 Mk.; 4 Personen je 5000 Mk.;
9 Personen je 6000 Mk.; 1 Person 8000 Mk.; 3 Personen
je 10 000 Mk.; zusammen 331 Personen, die mit 772 500
Mark unterstützt wurden. Ausserdem wurden zur Ver-
fügung gestellt einiger Wohltätiger im Hotel „Kaiserhof“
zum direkten Einkauf einer Waggonladung Kohlen zur
Heizung eines Speisesaales, in dem das Mittagessen zu-
sammen eingenommen wird, 50 000 Mk.; für Einkauf
von Naturalien ausgegeben 393 992 Mk.; für Erstlings-
wäsche bezahlt 83 828 Mk.; für Einkauf kleiner Mengen
Kartoffeln, Kohlen, Holz, Brot (auf Karten) verbraucht
56 172 Mk. Obgleich am 31. Dezember ein Saldo von
381 607 Mk. zur Verfügung des Komitees war, wird —
weil die Not noch immer sehr gross ist und noch viele
Personen und Familien keine Spende bekommen haben —
auch weiterhin jeder Betrag mit Dankbarkeit und Freude
entgegengenommen.

Bankkommando

Stenold, von Stutterheim & Co. Wiesbaden

Kommandite der Deutschen Effekten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.

Wilhelmstr. 48 Wiesbaden Wilhelmstr. 48

(Hotel Kaiserhof) (Hotel Kaiserhof)

Change Geldwechsel Exchange

Annahme von Bargeldern (Depositen).

Prompteste Ausführung von Börsenaufträgen.

Telefon: 5829, 5830, 6306.

J. BACHARACH

2-4 WEBERGASSE 2-4.

NEUE MODELLE

Kleider - Mäntel - Pelze - Hüte

— Aus Wiesbadens Geschichte. Im 17. Jahrhundert
konnte sich Wiesbaden trotz der furchtbaren Jahre des
30-jährigen Krieges doch als Kur- und Heilbad be-
haupten. Das ist um so verwunderlicher, wenn man
erwägt, wie umständlich damals eine Badereise war und
dass Personen, die einigen Anspruch an das Leben zu
machen gewohnt waren, ihren gesamten Haushalt in
das Bad mitschleppten. Noch im Anfang des 18. Jahr-

Volks-Zykluskonzert im Kurhaus.

Das dritte Volks-Zykluskonzert im Ring B am Montag
brachte in seinem Programm Werke der drei Romantiker
Weber, Schumann und Mendelssohn. Mit der schwung-
voll und tonprächtig gespielten Ouvertüre zu
„Euryanthe“ von Weber eröffnete das von Herrn Musik-
direktor Schuricht temperamentsvoll geleitete Kur-
orchester die Reihe der Darbietungen und beschloss
dieselben mit der „schottischen“ Symphonie von
Mendelssohn, so genannt, weil die ersten Themen des
Werkes dem Meister an den Stätten Maria Stuarts kamen
und weil wohl auch dem munteren Satz, der die Stelle
des Scherzos einnimmt, in seiner Hauptmelodie Elemente
aus dem reichen Volksliederschatz Schottlands zugrunde
liegen. Die Symphonie entstammt der künstlerisch
reifeften Periode des Komponisten, ist unter den Werken
der Frühromantik eins der individuellsten und abge-
klärtesten und nimmt durch den melodischen Reichtum
einer Gedanken und die vollendete Form noch heute
den Hörer gefangen. Das Kurorchester spielte auch
dieses Werk mit reicher Farbgebung in Ton und Aus-
druck, rhythmischer Präzision und lebensvoller Frische.
Die Orchesterstücke rahmten Vorträge des „Frank-
furter Vokal-Quartetts“ ein, bestehend aus den Damen
Gertrud Rottsieper-Schwalbach (Sopran)
und Hedwig Gronau (Alt) und den Herren
Wilhelm Lamb (Tenor) und Georg Mundt
(Bass). Die Künstler sangen das „Spanische Lieder-

spiel“ von Schumann. Alles, was Ohr und Herz erfreut,
kommt in dieser buntschimmernden, vom Lokalkolorit
leise angehauchten Perlenschnur meist zwei- und vier-
stimmiger Stücke zu Worte: süsser Wohlklang, lässige
Grazie, schalkhafte Koketterie, aber auch warme, das
Gemüt sättigende Innigkeit. Man spürt den sonnig
heiteren Tönen — das Vorbild der Brahms'schen Liebes-
walzer ist wohl hier zu suchen — deutlich an, wie leicht
und fröhlich dem Komponisten dabei zu Mute gewesen.
Das „Frankfurter Vokal-Quartett“ sang das Werk
musikalisch fein differenziert, tonrein und dynamisch
reich schattiert. Dem Ganzen wäre nur etwas mehr
Wohlklang zu wünschen. Die Zuhörer spendeten reich
bemessenen Beifall.

Die Einsamen.

Auch eine Art Reisende.

Ihr Mund ist fest geschlossen. Angeredet, bedürfen
sie einiger Zeit, ehe sie sich von weither sammeln,
zusammenraffen und dann leise und abwehrend antworten.
Auf irgend einer namenlosen Station steigen sie ein,
geräuschlos und ernst. Was sind sie? Unglückliche?
Verbannte? Sonderlinge? Dichter?

Man sieht sie in jedem Hotel. Sie speisen ab-
gesondert an einem kleinen Tisch und streuen Trink-
gelder aus, um allein bleiben zu können. Man trifft

sie auf entlegenen Bänken, auf Gipfeln, an murrenden
Bächen, und vor dem nahenden Schritt fliehen sie wie
scheues Wild.

Junge Mädchen verlieben sich rasend in sie,
Mätronen weihen ihnen mütterliche Neigung, und junge
Frauen sehen ihnen gedankenvoll nach. In der
Männerwelt ist dieser Typus weniger beliebt; man weiss
nicht, wie man sich zu ihm stellen soll; also verhält man
sich ablehnend.

Aber der Einsame sieht über Liebe wie Missachtung
gleichgültig hinweg. Für ihn existiert nur die Welt
ohne Menschheit. Die wenigen Wesen, mit denen er
zum Unterhalt seines Lebens notwendig verkehren muss,
behandelt er nachlässig, in sorgfältigem Abstand und
bisweilen nachsichtig.

Im Coupé verschanzt er sich hinter Bücher oder ver-
liert sich im Anblick der Gegend. Er ist meist wohl-
habend. Einsamkeit ist ein Luxus, ein doppelter; er
verlangt Geld und Geist. Der Einsame reist, wenn die
anderen zu Haus bleiben. Er geht im Sommer nach dem
Süden, im Frühjahr ins Gebirge, im Winter ans Meer.
Er ist ein raffinierter Geniesser. Trauert ihm nicht!
Schweigen ist eine Falle. Denn was ist er? Unglück-
licher? Verbannter? Sonderling? Dichter? Ja, viel-
leicht Dichter, und schweigend, einsam und abseits
horcht er die Welt aus und eucht und schreibt ein bos-
haftes Buch über die Harmlosen, Freundschaften und
Ahnungslosen . . .

K. M.



Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr.

12. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kapellmeister.

1. Ouvertüre zu „Nebukadnezar“ . . . G. Verdi
2. Frühlingslied und Spinnerlied . . . F. Mendelssohn
3. Stateley dance und
4. Rustic dance aus den Tänzen im . . . F. Cowen
- alten Stile
5. Fantasie aus „Undine“ . . . A. Lortzing
6. a) Abendlied . . . R. Schumann
- b) Träumerei . . . R. Schumann
7. Fantasie aus „Oberon“ . . . C. M. v. Weber

8 Uhr im grossen Saale:

Sonder-Konzert

Leitung:

Carl Schuricht

Solist:

Jörgen Bendix

(Bariton)

von der Royal Philharmonic Society London und vom Kgl. Theater Kopenhagen.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**Am Flügel: **Cornelius Czarnikowski.**

(Näheres in besonderem Handprogramm).

Eintrittspreise: 1000, 800, 600, 400, 300, 150 Mk.

Garderobengebühr: 20 Mk.

Konzert-Flügel
STEINWAY & SONS
Hamburg-New YorkVertreter
ERNST SCHELENBERG
Wiesbaden, Georgstr. 14

Donnerstag, den 11. Januar, 4 Uhr, kleiner Saal: Tanztee.
4 und 8 Uhr: Abonnementskonzerte.
Freitag, den 12. Januar, 5 Uhr: Abonnementskonzert.
Samstag, den 13. Januar, 8 Uhr in sämtlichen Räumen: Ball.
Sonntag, den 14. Januar, 4 Uhr: Hauptprobe zu dem II. Konzert
des Cäcilienvereins. 8 Uhr: Abonnementskonzert.
8 Uhr, kleiner Saal: Kleinkunst-Abend.

Staats-Theater.**Grosses Haus:**

Mittwoch, den 10. Januar 1923. 10. Vorstellung.

Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

14. Vorstellung.

Abonnement E.

Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Aufzügen nach
A. Guimera von Rudolf Lothar.
Musik von Eugen d'Albert.
In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer . . . Gerd Herm Andra
Tommaso, der Älteste der Gemeinde, . . . Alex. Nosalewicz
80 jährig
Moruccio, Mühlknecht, im Dienste Se-
bastianos . . . Fritz Mechler
Marta, im Dienste Sebastianos . . . Marta Bommer
Pepa, im Dienste Sebastianos . . . Else Erichsen
Antonia, im Dienste Sebastianos . . . Käthe Wiedey
Rosalia, im Dienste Sebastianos . . . Elisabeth Schmidt
Nuri, im Dienste Sebastianos . . . Th. Müller-Reichel
Pedro, ein Hirte, im Dienste Sebastianos . . . Christian Streib
Nando, ein Hirte, im Dienste Sebastianos . . . Heinrich Schorn
Der Pfarrer . . . Peter Lahr
Das Stück spielt teils auf einer Hochebene der Pyrenäen, teils
im spanischen Tiefland von Catalonien am Fusse der Pyrenäen.
Musikalische Leitung: Dr. Richard Tanner.
Ohne musikalische Einleitung.
Nach dem Vorspiel findet keine Pause statt; nach dem ersten
Aufzuge tritt eine Pause von 15 Minuten ein.
Abänderungen in der Besetzung bleiben für den Notfall vor-
behalten.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 9 1/4 Uhr.

Donnerstag, 7 Uhr: „Die Bohème“. Abonnement C.

Freitag, 7 Uhr: „Alt-Heidelberg“. Abonnement B.

Samstag, 7 Uhr: „Tiefland“. Abonnement E.

Sonntag, 7 Uhr: „Mona Lisa“. Aufgehobenes Abonnement.

Kleines Haus (Residenztheater):

Mittwoch, den 10. Januar 1923. 11. Vorstellung.

Aufgehobene Stammkarten.

Sonder-Vorstellung:**Fuhrmann Henschel**

Schauspiel in fünf Akten von Gerhart Hauptmann.

Personen:

Fuhrmann Henschel . . . August Mombert
Frau Henschel . . . Amalie Laudien
Hanne Schäl (später Frau Henschel) . . . Thila Hummel
Bertha . . . Maria Feller
Pferdehändler Walther . . . Dr. Paul Gerhard
Siebenhaar . . . Gustav Schwab
Karichen . . . Margarete Schart
Wernelskirch . . . Max Andriano
Frau Wernelskirch . . . M. Doppelbauer
Franziska Wernelskirch . . . Hertha Genzmer
Haufo . . . Walter Zöllin
Franz . . . Gustav Albert
Georg . . . Friedrich Prüter
Fabig . . . Hans Bernhöft
Meister Hildebrandt . . . Guido Lehmann
Tierarzt Grunert . . . Hans Rodius
Feuerwehrmann . . . Heinrich Weyraut
Ort der Handlung: Gasthof zum „Grauen Schwan“, Schlesisch-
Badort.

Spielleitung des Abends: Max Andriano.

Nach dem 3. und 4. Akt je 10 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 1/2 U.

Donnerstag, 7 Uhr: „Minna von Barnhelm“. Stammreihe.
Freitag, 7 Uhr: „Die Pilger von Mekka“. Stammreihe.
Samstag, 7 Uhr: „Frau Warrens Gewerbe“. Stammreihe.
Sonntag, nachmittags 2 Uhr: Sondervorstellung für die Volk-
bühne, Gemeinde C. u. G.: „König Nicolo“. Aufgeh-
obenes Abonnement.
Abends 7 Uhr: „Der kessche Lebemann“. Aufgeh-
obenes Stammkarten.

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“**J. HERTZ**

MANTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANCGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 355 u. 6470.

Haus Dambachtal

5 Minuten vom Kochbrunnen — Dambachtal 23 — Neuberg 4

**Neuzeitliche Pension mit allem Comfort**

Telefon 341

Erstklassige Küche

Telefon 341

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße. :: Telefon 854 und 4520.

Versand nach allen Ländern

— The largest linen out fitting house of central Germany. —



Spezial-Abteilung

Vornehme Damen-Moden

Anfertigung nach Maß in eigenen Ateliers

La maison de blanc la plus grande de l'Allemagne du centre.

hundreds richteten sich viele Badegäste ihre Speisen selbst. Aber auch ein umfänglicher Gasthausbetrieb existierte damals schon, wie aus dem Buch des Hofmedikus Weber „Thermae Wiesbadenses“ hervorgeht. Die „Badeherren“, so hiessen die Hoteliers, und die Badehäuser sahen damals freilich etwas anders aus wie heute und nicht nur der äussere wirtschaftliche und gesellige Badebetrieb, sondern auch die ärztlichen Voraussetzungen und Anschauungen der Kur haben für unsere heutigen Vorstellungen etwas Groteskes. Als wirksame „Mineralien“ in dem Wasser galten jahrhundertlang Alaun, Schwefel und Salpeter. In der Badekur tritt im Jahre 1688 infolge einer fürstlichen Verordnung das Einzelbad an Stelle des Massenbadebetriebes. Und nun wird auch dem Heilfaktor, da das gesellige Baden zurücktritt, grössere Beachtung geschenkt. Wir staunen über die Baderegeln. Oblich ist es allgemein, so lang und so intensiv zu baden, bis der Badeausschlag, eine entzündliche Reizung der Haut durch den intensiven Reiz des Bades, auftritt. Beispielsweise schreibt Weber im 16. Jahrhundert für Wiesbaden vor, täglich 1 bis 5 Stunden zu baden. Ähnliches wissen wir von anderen Badekuren jener Zeit. Philippine Welser badet 1571 10 Stunden täglich in Karlsbad. Ähnlich handfest wurde die Trinkkur gehandhabt, die übrigens viel jüngeren Datums als die Badekur ist. Der schweizerische Dichter Konrad Gessner trinkt 1764 22 Gläser täglich. Auch wurden Trink- und Badekur auf das intensivste miteinander verknüpft. Man sparte damals die Zeit, die man so reichlich hatte. Der Kuraufenthalt währte meist nur 14 Tage.

— Vom glücklichen Leben. Prinz Max von Sachsen, der bekannte Universitätsprofessor, hielt hier im Kaufmännischen Verein einen Vortrag über das Thema, wie man sein Leben zu einem glücklichen gestalten könne.

„Worin besteht das wahre Glück.“ Nicht in äusseren Dingen, sondern im Herzen muss es liegen. Da haben die Alten schon erkannt, dass die Bedürfnislosigkeit die Grundlage der Zufriedenheit biete. Von der körperlichen Bedürfnislosigkeit, wobei Redner den Alkoholmissbrauch, den übertriebenen Fleischgenuss, die Oppigkeit in Kleidung und Schmuck geisselte, schritt er zu geistigen Genüssen. Wir erstreben das Glück nicht nur für uns, sondern auch für andere. Der Mensch ist ein Gesellschaftswesen. Glück kann aber nur der andere machen, der selbst glücklich ist. Glück sollen wir in der Gesellschaft verbreiten und im Staat. Nicht nur für unser Volk müssen wir Glück suchen, sondern für alle Völker. Wir sollen den Frieden suchen und Liebe verbreiten. Zum Glück gehört auch Vertiefung in der Religion. Dem einstündigen Vortrag folgte der gefüllte Saal mit regem Interesse. Der Redner erntete reichen Beifall.

— Volkshochschule. Freitag, 8 Uhr, behandelt Herr Dr. Herke an der Hand reichen Bildmaterials das Thema: „Vom Impressionismus zum Expressionismus“. Später folgen C. Broglie: „Taylorsystem und Arbeiterschaft“ und Dr. Dörrie: „Die Vakuumröhre“, ein Experimentalvortrag. Bei aller Verschiedenheit des Stoffes steht hinter allen drei Vorträgen doch dieselbe Absicht, nämlich, neue Kraft und Lebensquellen zu erschliessen, um den toten Punkt der Gegenwart vom Standpunkte der Volksbildung aus zu überwinden. Karten für den Vortrag täglich von 6—8 Uhr auf der Geschäftsstelle, Lyzeum am Bosenplatz, 1. Stock, tagsüber in der Landesbibliothek. Dem Vortrag folgt am Sonntag, den 14., eine Führung durch die Stadt, Gemäldegalerie. Karten zu 10 Mk. nur im Vorverkauf auf der Geschäftsstelle.

— Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und die Post erfolgt bis 14. Januar zum

Preis von 26 000 Mk. für ein 20-Markstück, 13 000 Mk. für ein 10-Markstück. Für ausländische Goldmünzen werden entsprechende Preise gezahlt. — Der Ankauf von Reichsilbermünzen durch die Reichsbank und die Post erfolgt unverändert bis auf weiteres zum 600fachen Betrag des Nennwerts.

— Am Denkmal des Kurdirektors Heyl im Kurpark liess die Kurverwaltung anlässlich ihres 50 jährigen Jubiläums einen Kranz niederlegen.

— „Die Wunder der Sternwelt“ — über dieses Thema sprach Chefredakteur Bagusche im Kurhaus und fesselte damit seine Zuhörerschaft bis zum letzten Wort. Sehr anregend war der Besuch in der Sternwarte, den man mit dem Redner zuerst machte, brachte dann vortreffliche Photographien vom Mars, von der Sonne, der Milchstrasse, dem unentwirrbaren Gewimmel von Sternen, deren jeder eine Sonne ist. In Riesenzahlen gab er Beispiele der Fernungen, mit denen der Astronom rechnet. In der Tat: Wunder über Wunder.

Sport.

— Deutsche Skier in der Schweiz. Der internationale Skisprung-Konkurrenz am 14. Januar in Klosters sieht mit besonderem Interesse entgegen. Hier werden sich besten Skispringer aus Norwegen, Deutschland, Oesterreich und der Schweiz messen. Bis jetzt sind aus Ausland 23, von der Schweiz 15 Konkurrenten gemeldet. Frankreich stellt 3, Norwegen 4, Oesterreich 7 und Deutschland 8 Läufer, zu denen vielleicht noch eine schwedische Mannschaft kommt. Unter den Norwegern befindet sich Carlsen, der im Vorjahr Sprünge von 53 und 60 Meter führte.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3600.

Bärenstr. 4 Betten-Spezialhaus Buchdahl Bärenstr. 4

Daunen - Decken
Steppdecken, Reise - Decken

Unerschöpfliche Auswahl bester
Spezial - Qualitäten in:
Deckbetten, Kissen, Bettfedern,
Daunen, Metallbetten, Kinder-
betten, Holzbetten, Matratzen.

Feine Wolldecken
Kameelhaar - Decken

1097

Spezialhaus
vornehmer
Damenmoden.

A. PAULY

Elegante
Anfertigung im
eigenen Atelier.

Wiesbaden · Neugasse 13 · Tel. 3592

Elegante Weindiele

23 Webergasse 23

Besitzer: L. Herbeth
Telefon 532

"MIGNON"

4 Uhr nachmittags
Künstler-Konzert

Marcus Berlé & Cie.

Gegründet 1829 Bankgeschäft Wilhelmstr. 38
commantiert von der Deutschen Vereinsbank Frankfurt a. M. seit 1873
Fernsprecher für den Stadtverkehr Nr. 5600-5604
Fernsprecher für den Fernverkehr Nr. 5605-5607
Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. Wertpapiere. Devisen.
Drei Tresors Tag und Nacht bewacht. 1098

Elektrische Dauer-Ondulation
Ondulation indifrisable, Permanent Wave
Massage: Schönheits-Institut Manicure

Haarfärben Kästner & Jacobi 1061
Wilhelmstrasse 56 Taunusstrasse 4 Hotel Rose
On parle français Telefon 5959 English spoken



Donnerstag, den 11. Januar 1923
von 4-6 1/2 Uhr im kleinen Saale:

TANZ-TEE JAZZ-BAND

Eintritt: 700 Mark (einschl. Steuer)
(einschl. Tee o. a., Gebäck und Bedienung)
Garderobegebühr: 30 Mark.

Zuschauerkarte (Galerie): 150 Mark
einschl. Garderobegebühr.
Kartenverkauf an der Tageskasse im Kurhaus.
Tischvorbestellungen nur im Kurhausrestaurant.
Städtische Kurverwaltung.

Telefon 6593

Berlitz Schule
École Berlitz
Berlitz School of Languages
Apprenez
les langues à
l'école Berlitz
32 Rheinstrasse 32

Kinephon-Theater
Taunusstrasse 1,
nahe Kochbrunnen.

Die schwarze Lou

Sittenfilm in 5 Akten.
Die schleichende
Seuche
Sensationsdrama in 5 Akten
In der Hauptrolle:
Olaf Fönn.
Anfang 4 Uhr, Sonnt. 3 Uhr.

WALHALLA

Der grösste Film der
Weltproduktion.
Lucrezia Borgia
Nach dem gleichnamigen
Roman von Harry Scheff
in 7 Akten
Regie: Richard Oswald
(Lady Hamilton).
Ueber 5000 Mitwirkende.
Täglich Beginn 3, 5 1/2 und
8 1/2 Uhr. Freiplätze u. Ver-
günstig. sind aufgehoben.

Jeder Fremde
liest das Badeblatt!

Simplicissimus

Cabaret Tanzpalast/Trocadero
Vornehmstes Etablissement Wiesbadens
Webergasse 37 Tel. 1028
Täglich ab 8-1 Uhr: Neujahrs-Programm

Städtische Badhäuser Kaiser Friedrich-Bad

Langgasse 38/40

Nur an Werktagen! Sonn- u. Feiertags geschlossen
Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-,
Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen,
Hochdruckduschen von 8 Uhr vormittags bis
6 Uhr nachmittags.

Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur
nach vorheriger Bestellung an der Kasse des
Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nach-
mittags.

Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärme-
behandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder
von 8 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags und
3 bis 6 Uhr nachmittags. (Für Damen Dienstags
nachm. u. Freitags vorm. geschlossen.)

Römisch-irische Behandlung: für Herren von
8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags ausser
Dienstags nachmittags und Freitags vormittags.
Für Damen Dienstags nachmittags von 1 Uhr bis
6 Uhr und Freitags vormittags von 8 bis 1 Uhr
nachmittags.

Inhalationen, Raum- und Apparat-Inhalation mit
Wiesbadener Thermalwasser, Weißbacher Schwefel-
wasser, ätherischen Ölen, Sauerstoff usw. Pneumatische
Apparate von 8 Uhr vorm. bis 1 Uhr
nachmittags und von 2 1/2 Uhr bis 6 Uhr nach-
mittags.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.
8 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags, 3-6 Uhr
nachmittags (Sonn- und Feiertags 8-12 Uhr
vormittags.)



FEINE LUXUS-
U. LEDERWAREN.
REISEARTIKEL.
IMMER DAS NEUESTE
EMIL BREITBEIL
WEBERGASSE NR. 21

On parle français English spoken

JULIUS BISCHOFF

Altrenommierte feine Herrenschneiderei
Gegründet 1884
Tailleur — Tailor
Lager moderner Raglans
Herrenmodeartikel
Kirchgasse 11 WIESBADEN Telefon 2600

Erven Lucas Liqueure

BOLS
1 Min.
vom
Kurhaus
Einzig am Platze
Webergasse 9
Inh. Frau A. Berghäuser

Institut Schrank

Wiesbaden + Adelheidstrasse 25
Töchterpensionat für In- und Ausländer
Sorgfältige wissenschaftliche, häus-
liche u. gesellschaftliche Ausbildung.
Beste Verpflegung. Vorzügliche Empfehlungen.

Theodor Werner

Chemiserie

Wäsche-Ausstattungen Hemden-Schneiderei

Lingerie
Webergasse Ecke Langgasse

Die Buch- u. Kunsthandlung

von
H. Roemer Nachf. H. A. Pott
Langgasse 48

Gute Unterhaltungsliteratur
Bücher über Kunst
Liebhaberausgaben
Graphik
1168
Die Benutzung d. Lesezimmers wird gerne gestattet

Anzeigen

die bestimmt sind
für Ausländer
gibt man auf im

Badeblatt

Privat!

1 Pathe Sprech-
Apparat mit Dia-
mantstift und
14 Platten (franz.)
1 Herren Pelzkrag.
(Opposum)
1 Perser Teppich
aus Privathand preis-
wert zu verk. Angeb.
u. Nr. 1447 a. d. Badebl.

Man fordere

in
Hotels, Cafés,
Wirtschaften stets das
Wiesbadener Badeblatt

Amtliche Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 5. Jan. 1923.

(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

(Nachdruck verboten.)

Slanta, W., Hr., Palast-Hotel
Steinberger, J., Hr. m. Fr., Strassburg
Steinmetz, E., Hr., Usingen
Stern, R., Hr., Haus Tomitius
Stoye, E., Hr., Hotel Adler
Sträter, F., Hr., Rheine
Strauss, A., Hr. m. Fr., Birmingham
Tafon, M., Hr. m. Fr., Paris
Tallhades, A., Hr., Paris
de la Taille, Hr. m. Fr., Nimes
Tauber, Hr., Ludwigshafen
Tolstoy, L., Hr. m. Fr., Paris
Tomas, F., Hr., Pariser Hof
Troczka, T., Hr., Zgierz
Tumaniaz, Fr. m. Begl., Augustastr. 9
Ullmann, E., Hr., Köln
Vaughan, D., Hr. m. Fam., Folkstone
Veauclan, A., Hr., Mainz
Vidal, R., Hr., Mainz
Vohl, E., Hr., Wülferlingen
Wachi, L., Hr. m. Fr., Berlin
Walbrück, J., Hr., Bonn
Weidmann, H., Hr., Mainz
Wiegand, C., Hr., New York
Wilken, Chr., Hr., Aartus
Wittmann, E., Hr., Siedelungen
Wolf, E., Hr., Stadt Ems
Wolf, W., Hr., Prag
Wunderlich, H., Hr., Hotel Berg
Wuerz, E., Hr., St. Louis
Yanin, L., Hr., Zum neuen Adler
Zeller, E., Hr., Stuttgart
Zink, G., Hr., Hotel Osterhoff

Nach den Anmeldungen vom 6. Jan. 1923

Almström, A., Fr., Stockholm
Aronsson, A., Hr. m. Fr., Stockholm
Beck, W., Hr., London
Becker, E., Hr., Hospiz z. hl. Geist
Bell, P., Hr., Hannover
de Bertier, H., Hr., Paris
Graf de Bertier de Sauvigny, Paris
Bey, E., Hr., Berlin
Bieber, F., Hr., Waldhambach
Bismut, J., Hr. m. Fr., Tunis
Böhmer, Hr. m. Fam., Stadt Ems
Böhmer, A., Hr., Frankfurt
Bohn, W., Hr., London
Bibby, O., Hr., Heidelberg
Bornstein, L., Hr., London
Borowski, J., Hr., Lodz
Bostrocin, Hr. m. Sohn, London
Brady, Hr. m. Fr., Bielefeld
Brückstrat, H., Hr., Halle
Buddingh, Hr. m. Fr., Haag
Burgoyne, G., Hr., Koblenz
Caen, H., Hr., Paris
Cagan, O., Hr., London
Chailbat, P., Hr., Paris
Christen, A., Hr., Basel
Christophe, H., Hr., Oeschatz
Churchill, M., Hr., Köln
Cohen, R., Hr., Deveste
Coles, W., Hr., Köln
Cordier, Hr., Pens. Vollkammer
Cristobal, F., Hr., Morenz
Damaniang, 2 Hrn., Villa Bristol
Danson, J., Hr., Weisses Ross
Delhaise, E., Hr., Brüssel
Dickenson, A., Hr., Dublin
Dittmar, R., Hr., Rathenow
Dolte, L., Hr., Köln
Dreyer, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Eberhardt, J., Hr., Rettert
Eckstein, L., Hr. m. Fam., Pens. Vollkammer
Eisner, H., Hr., Berlin
Elske, K., Hr., Berlin
Ellens, A., Hr., Almelo
Enders, G., Hr., Hana
Enders, A., Hr., Idstein
Engestrom, Hr. m. Fam., Malmö
Fabisch, R., Hr., Frankfurt
Fabius, A., Hr. m. Fr., Utrecht
Fasbender, E., Hr. m. Fr., Siegburg
Feintuch, L., Hr., London
Fernandini, D., Hr. m. Fr., Lamm
Ferrand, M., Hr., Neustadt
Fiamant, P., Hr., Luxemburg
Frank, L., Hr., Pittsburg
Fresauls, J., Hr., Antwerpen
Fuchmann, F., Hr., Kiel
Fuchs, Hr. m. Fam., Marokko
Ganfunkt, S., Fr. m. Tocht., Hamburg
von Geider, H., Hr., Düsseldorf
Gerhard, Hr., Burg-Schwalbach
Gervay, H., Hr., Budapest
von Gils, G., Hr., Brüssel
Goldfeld, J., Hr. m. Fr., London
de Groot, R., Hr., Frankfurt
Grünberg, F., Hr., Heidelberg
Guillevet, Th., Hr., Nizza
Hackmann, Th., Hr., Mülheim
Hagh, R., Hr. m. Fr., Köln
Halper, P., Hr., Strassburg
Haltermann, H., Hr., Köln
Hartoch, W., Hr., Reichspost
Hasenclaver, A., Hr. m. Fr., Frankenforst
Hecht, E., Hr., Stuttgart
Hed, D., Hr., Holland
Hegner, J., Stuttgart
Herzheim, Hr., Freiburg
Hintermann, W., Hr., Hilversum
Hoelder, E., Hr., Solingen
Hofmann, E., Hr., Erbach
Hollander, A., Hr., Köln
Holz, M., Hr., Berlin
Honore, Ch., Hr., Paris
Houpef, E., Hr., Nancy
Huber, M., Hr., Stuttgart
Hufmann, H., Hr., Duisburg
Hustache, R., Hr., Landau
Ilew, St., Hr., Karlsruhe
Irness, C., Hr., Kanada
Isaacsen, L., Hr. m. Fr., Hamburg
Isak, 2 Hrn., Frankfurt
James, S., Hr., Köln

Janssen, C., Hr., Prinz Nikolaus
Jenner, J., Hr. m. Fr., Milwaukee
de Jong, Hr. m. Fr., Rotterdam
Jovanowich, Hr. m. Fr., Beograd
Kalitta, A., Hr., Saarbrücken
Karp, L., Hr. m. Fr., Köln
Katzstein, P., Hr., Köln
Kaufman, P., Hr., San Francisco
Kerepe, T., Hr., Berlin
Kiefer, Hr. m. Fr., Luisenthal
Kjasgaard, W., Hr., Kopenhagen
Kraumann, Fr., Kristiania
Klauser, Hr. m. Fr., Dortmund
Klein, L., Hr., Nürnberg
Klonsch, R., Hr., Solingen
de Knoch, J., Hr., Badenhausen
Köberling, A., Hr., Rekau
Kottenhoff, Hr. m. Fr., Haspe
Kraener, K., Hr. m. Fr., Hagen
Kroon, 2 Hrn., Breda
Krestovnikoff, Hr., Paris
Lakowsky, K., Hr., Lodz
Lang, F., Hr., Frankfurt
Langie, L., Hr., Metropole
Laval, L., Hr. m. Fr., Nancy
Law, Hr. m. Fam., Dublin
Lehmann, H., Hr., Goldener Brunnen
Leloumeau, Hr., Paris
Lette, Hr. m. Fr., Amsterdam
Limburg, M., Hr., Budapest
Längenfelder, W., Hr., Neustadt
van Loon, G., Hr., Holland
Marelli, R., Hr. m. Fr., Lyon
Muryamae, D., Hr., Karlsruhe
Maturit, J., Hr. m. Fr., Angers
Mayer, F., Hr. m. Fr., Bonn
Merz, K., Hr., Ransbach
Metzger, K., Hr., Mannheim
Metzner, K., Hr., Stadt Ems
Michel, H., Hr., Frankfurt
Minne, R., Hr., Darmstadt
Mitoff, L., Hr., Karlsruhe
Mondschien, A., Hr., Erfurt
Moribrand, A., Hr., Pens. Vollkammer
Müller, F., Hr., Hotel Berg
Mumek, 2 Hrn., Kopenhagen
Nab, E., Hr., Kirchheimbolanden
Nettesheim, G., Hr., Köln
Nettesheim, M., Hr., Köln
Neukrantz, Hr. m. Fr., Frankfurt
Neumann, E., Hr., Neuer Adler
Niederländer, Hr., Saarbrücken
Ortmeyer, Hr. m. Tocht., Köln
Otto, Hr. m. Fr., New York
Palmer, Hr. m. Fr., Rose
Peonier, G., Hr., Paris
Baronin von Perle, Jugenheim
Pertel, E., Hr., Scheveningen
Pfleger, W., Frs., Hospiz z. hl. Geist
Quenot, Hr. m. Fr., Paris
van Rappard, G., Hr., Kiel

Im PARK-HOTEL

Wilhelmstrasse 36

Park-Diele die schönste Tanz-Diele d. Rheinlande
Tango-Tee von 5-7 Uhr. Abendunterhaltung ab 9 Uhr. Missouri-Jazz-Band.

Park-Bar Bar für die vornehmen Kreise. Abendunterhaltung ab 8 1/2 Uhr. Hawaiian-Jazz-Band.

Park-Kabarett konzession. Klein-Kunst-Bühne mit nur allerersten Künstlern. Vorstellungen abends ab 8 1/2 Uhr.

Reintjes, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Riffay, Hr. m. Fr., Mülheim
Richert, K., Hr., Algier
Roditi, 2 Hrn., Baden
Rotschild, 2 Frn., Frankfurt
Rücker, F., Hr., Frankfurt
Sackheim, P., Hr., Lodz
Safmed, A., Hr., Frankfurt
Salomonoff, J., Hr., International
Samuel, A., Hr., Strassburg
Samson, D., Hr., Haag
Saring, A., Hr., Palästina
Schäfer, Hr. m. Fr., Saarbrücken
Schaskolsky, S., Hr., Petersburg
Schimzer, K., Hr., Berlin
Schmidt, A., Hr., Schönhof
Schmucker, S., Hr., Lemberg
Schneider, F., Hr., Frankfurt
Schwab, J., Hr., Augsburg
Siegfried, E., Hr. m. Fr., Colmar
Silbermann, Hr. m. Fr., Uhlstadt
Sildner, G., Hr., Mannheim
Stan, J., Hr., Haag
Steussen, R., Hr., Kopenhagen
Steffen, H., Hr., Berlin
Stein, Hr. m. Fr., Köln
Stross, Hr. m. Fr., Manchester
Strugeken, J., Hr., Breda
Tang, H., Hr., Düsseldorf
Tarsilly, E., Hr., Schwarzer Bock
Thomann, Th., Hr., Heilbronn
Thozup, Fr., Kopenhagen
Tinteroff, 2 Frn., Karlsruhe
Toumanau, Fr. m. Kinder Genf
Uten, A., Hr. m. Fr., Mannheim
Velds, Hr. m. Fr., Beza
Velgry, G., Hr., Hotel de la Providence
Vischer, G., Hr., Haag
Vorbeck, F., Hr., Veglia
Wagner, G., Hr., München
Warecke, F., Hr., Hamburg
Wechsler, H., Hr., Paris
Weikuss, E., Hr., Berlin

Wissler, G., Hr., Goldenes Ross
Graf M. Wronzow-Dachow, Paris
Graf A. Wronzow-Dachow, Paris

Nach den Anmeldungen vom 8. Jan. 1923

Ahrens, J., Hr., Köln
Albertiyan, Fr., Reichspost
Almström, W., Hr., Berlin
Ambastianoff, Hr. m. Fam., Tiflis
Amoiaux, Hr. m. Fr., Saarbrücken
Anaz, A., Hr., Paris
Anger, O., Hr., Nordhausen
Arnold, E., Hr., Limburg
Aranson, Hr. m. Begl., Warschau
Bade, Hr. m. Begl., Buenos-Aires
Baer, Hr. m. Fr., Frankfurt
Bakitsch, D., Hr., Belgrad
Balter, N., Hr., Danzig
Balter, Ch., Hr., Danzig
Barbier, Hr. m. Fr., Worms
Bareinscheck, Hr. m. Fr., Berlin
Bartel, H., Hr., Düsseldorf
Barton, A., Hr., Koblenz
Barnkron, Fr., Stockholm
Basten, Hr. m. Fr., Gellenskirchen
Batton, A., Hr., Dom-Hotel
Bancorran, L., Hr., Landau
Baumann, M., Hr., Paris
Bayerlein, P., Hr., Würzburg
Becker, G., Hr., Münstel
Beets, J., Hr., Haag
Behrens, Hr. m. Fr., Köln
Bender, A., Hr., Stadt Ems
Berkowiel, M., Hr., Paris
Berlandi, 2 Hrn., Mainz
Bernier, M., Hr. m. Fr., Paris
Berthold, A., Hr., Friedberg
Bertrand, A., Hr., Mainz
Bieder, M., Hr., Osnabrück
Bierman, Hr. m. Fr., Düsseldorf
de Bink, E., Hr., Haag
Blanc, Fr. m. Tocht., Köln
Blum, J., Hr., Köln
Blumenthal, W., Hr., Berlin
Bogert, W., Hr., New York
Bonhours, E., Hr., Paris
Bornkessel, K., Hr., Bielefeld
Brankamp, A., Hr. m. Fr., Reichspost
Breuner, A., Hr., Rose
Bründstedt, Chr., Hr., Berlin
van der Bruggen, J., Hr. m. Fr., Utrecht
Brunsiel, F., Hr., Koblenz
Buchloh, A., Hr., Köln
Buckeder, Hr., Koblenz
Buignel, Hr. m. Fr., Herbesthal
Buquet, M., Hr., Southwold
Buschmann, E., Hr., Bremerhaven
Buschreiter, W., Hr., Hannover
Byvvet, Fr. m. Begl., Freiburg
Caillon, Fr., Paris
Caltis, Fr., Paris
Cand, E., Hr., Paris
Candis, R., Hr., Mainz
Chabot, A., Hr., Landau
Chamery, H., Hr., Versailles
Chartier, A., Hr., Heidelberg
Cheorier, Hr., Griesheim
Classen, H., Hr., Düsseldorf
Coudert, L., Hr., Griesheim
Conferon, Ch., Hr., Paris
Cornell, L., Hr., Baden-Baden
Courbon, Hr. m. Fr., Lausene
Crouens, Ch., Hr., Paris
Cronel, M., Hr., Strassburg
Curry, Hr. m. Fr., Hotel Nizza
Daeh, A., Hr., Frankfurt
Dae, L., Hr., Dom-Hotel
Dall, A., Hr., Landau
Dana, J., Hr., Mainz
Davis, M., Hr., Delft
Dawson, J., Hr., Birmingham
Delbrück, 2 Hrn., Koblenz
Deleve, P., Hr., Antwerpen
Devereux, Fr. m. Begl., Kaiserhof
Doehner, W., Hr., Bielefeld
Domseier, G., Hr. m. Fr. u. Begl., Haag
Dopes, H., Hr., Metropole
van Dort, L., Hr., Leiden
Düssing, G., Hr., Berlin
Dreyfus, R., Hr., Strassburg
Dundrin, Hr., Bolivien
Devenil, A., Hr., Mainz
Eber, Hr. m. Fr., Strassburg
Eckloff, H., Hr., Haag
Efrimoff, W., Hr., Moskau
Eggens, E., Hr., San Francisco
Eghiazarian, Hr. m. Kinder, Bacon
Ehrle, J., Hr., Upsala
Ertl, A., Hr., Wien
Eschaberi, G., Hr., Neustadt
Euber, J., Hr. m. Fr., Utrecht
Falkner, R., Hr., Köln
Feinberg, G., Hr., Kowno
Feinberg, M., Hr., Schiller
Fischer, G., Hr., Würzburg
Fischer, R., Hr. m. Fr., Goldenes Kreuz
Flügel, G., Hr., Bonn
Forst, L., Hr., Wien
Fourestier, L., Hr., Saarbrücken
Frank, J., Hr., Paris
Franken, J., Hr., Köln
Fries, G., Hr., Berlin
von Fritsche, J., Hr., Bad Harzburg
Gaeon, H., Hr., Mainz
Gallop, L., Hr., Hotel Nassau
Garfunkel, A., Hr., Warschau
Gastrey, Hr., Mainz
Gegenheimer, E., Hr., Alzey
Georganta, R., Hr. m. Begl., Athen
Gibbings, Fr. m. Tocht., Shanghai
Gillier, Hr. m. Fam., Landau
Giller, J., Hr. m. Fr., Utrecht
Gimet, F., Hr., Bielefeld
Güdecke, J., Hr., Hamburg
Göddenberg, M., Hr., Paris
Gavrier, B., Hr., Paris
Gray, A., Hr., Atlantik
Griffe, Fr. m. Tocht., Paris
Groff, B., Hr., Frankfurt
Gros, D., Hr., Lg.-Schwalbach

Grossmann, L., Hr., Landau
Grünwald, J., Hr., Berlin
Gutthaus, Hr. m. Fr., Frankfurt
Gutthaus, E., Hr. m. Fr., Köln
Gutthaus, A., Hr., Berlin
Hackmann, Th., Hr., Mülheim
Hallbreich, M., Hr., Leipzig
Hamel, P., Hr. m. Fr., Holland
Hanna, Ch., Hr., Koblenz
Hansel, A., Hr., Köln
Hartwig, J., Hr., Berlin
Haspel, F., Hr., Oberstein
Hawkins, E., Hr., London
Heiberg, D., Hr., Washington
Hertz, W., Hr., Köln
Herz, K., Hr., Oberstein
Herzfeld, H., Hr., Konstanz
Heyde, Fr. m. Tocht., Münster
Heylen, J., Hr., Antwerpen
Higgon, L., Hr. m. Fr., Köln
Hirschberg, G., Hr., Dortmund
Hoelver, M., Hr., Krefeld
Hoeft, Hr. m. Fr., Haag
Hoffmann, F., Hr., Limburg
Hoffmann, A., Hr., Bielefeld
Hoffmann, Hr. m. Fr., Reuthe
Hohmann, Ch., Hr., Diedenhofen
Holthausen, G., Hr. m. Fr., Krefeld

Carlton-Restaurant

des Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 8-10

Rendmiiertes

Weinrestaurant allerersten Ranges

Ausserlesene Weine u. anerkannte gute Küche

Täglich:

Lunch ab 12.30 Uhr

Diner ab 6.30 Uhr

Souper ab 10 Uhr

A la carte.

Während des ganzen Tages

Salon-Orchester FRIED-KÖNIG.

American-Bar in der Hotel-Halle.

Holzhauser, K., Hr. m. Fr., Frankfurt
Houghton, Hr., Köln
Huda, S., Hr., Berlin
Hück, C., Hr., Baden-Baden
Hugh, Hr. m. Fr., Woodbridge
Hufsin, A., Hr., Djanel
Jacobson, O., Hr., Schweden
Jagles, A., Hr., Trier
Jansen, W., Hr., Koblenz
v. Jarotzky, Hr., Frankfurt
Jautard, Hr., Berncastel
Jensen, Chr., Hr., Hamburg
Jeroms, Fr. m. Kinder, Cardiff
Johnson, Hr., Koblenz
Jollet, A., Hr. m. Fr., Metz
Jones, Hr. m. Fr., Köln
Joseph, Fr. m. Sohn, Hana-Hotel
Julienens, W., Hr., Jüdel
Jung, F., Hr., Limburg
Jüttel, J., Hr., Luxemburg
Jutloff, E., Hr., Berlin
de Kait, Fr. m. Tocht., Rotterdam
Kahn, C., Hr., Frankfurt
Kaiser, R., Hr., Stadt Ems
Karpeles, St., Hr., Hamburg
Kaufmann, W., Hr., Kaiserhof
von Kavalier, N., Hr., Mülheim
Keller, P., Hr., Strassburg
Kenneth, R., Hr., London
Kern, E., Hr., Mülhausen
Kern, E., Hr., Mülhausen
Kessler, Hr. m. Fr., Saarbrücken
Kiewe, L., Hr., Frankfurt
Killy, S., Hr., Paris
Kinkel, Fr. m. Tocht., Hagen
Kister, H., Hr., Kitzingen
Kläser, M., Hr., Hana-Hotel
Klein, F., Hr., N-Lahnstein
Klein, J., Hr. m. Fr., Metz
Knapp, H., Hr., Nidau
Koenigsfeld, Hr., Rotterdam
Kohl, J., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Koep, A., Hr., Hotel de la Providence
Kressmann, W., Hr., Berlin
Krimm, Chr., Hr., Hana
Kummer, Hr., Libau
Kuttner, S., Hr., Chicago
Labbe, R., Hr., Paris
Lafond, Hr. m. Fr., Bielefeld
Lamande, Fr., Paris
Lang, F., Hr., Frankfurt
Langhorne, M., Hr., Washington
Langjahr, E., Hr., Bremen
Lasser, K., Hr., Berlin
Baron von Lawich m. Fr. u. Begl., Ostende
Lazarus, M., Hr., Trier
Lederer, M., Hr., Karlsruhe
Ledognet, E., Hr., Hotel Nassau
Lefèvre, L., Hr., Kreuznach
Legenne, Hr. m. Fr., Nancy
Leinkuhl, J., Hr., Amsterdam
Lehr, E., Hr. m. Fam., Metz
Leim, D., Hr., Berlin
Leimnitz, E., Hr., Saarbrücken
Leimnig, W., Hr., Mülheim
Leist, A., Hr., St. Wendel
von Levitzow, W., Hr., Koblenz
Levy, G., Hr., Paris
Levy, O., Hr. m. Fr., Paris
Levy, G., Hr., Paris
Lewit, G., Hr., Holland
Lieche, M., Hr., Schöningen
Lilienfeld, 2 Frn., Saarbrücken
Lilienthal, J., Hr., Saarbrücken